

Grundschule in Bayern - nach dem "Pisa-Schock"

Beitrag von „wieder_da“ vom 27. Februar 2024 22:43

Zitat von NRW-Lehrerin

Ich denke immer was erwarte ich als Mutter von der Grundschule? Dass meine Kinder alle Rechenarten sicher beherrschen, dass sie flüssig lesen können und auch verstehen, was sie lesen, dass die Rechtschreibung einigermaßen klappt.

Der Rest ist tatsächlich für mich auch „nice to have“.

Das hat dann aber auch was mit Menschenbildern zu tun. Fehlerfreie Rechtschreibung, sinnentnehmend lesen und schriftlich dividieren sind wichtig, aber wenn jemand mit Mitte 20 weder ein Instrument spielt noch zeichnen kann noch Französisch, Spanisch, xyz spricht noch die griechische Mythologie kennt ... finde ich das schade. Es geht mir gar nicht um einen festen Bildungskanon: Es können gerne andere Hobbies, Sprachen oder Wissensgebiete sein als die genannten. Aber das Schulwissen in Deutsch und Mathe und sonst nichts ... na ja. Und auch für alles andere müssen irgendwo Grundlagen geschaffen oder wenigstens das Interesse geweckt werden. Wenn man das komplett den Familien überlässt, gucken die Kinder aus bildungsfernen Familien in die Röhre.